

Ansprechpartnerin:

**Pauline Schneiders**  
Projektassistenz  
„zedita.zukunftsforum“

Tel.: +49 5151 95 59-63  
schneiders@hsw-hameln.de

## **PRESSEINFORMATION**

### **Innovationsimpulse für die Region**

#### **Projekt „zedita.zukunftsforum“ gestartet - Weiterer Baustein zur Entwicklung des Innovationsökosystems Weserbergland+ gelegt**

**(Hamel, im Februar 2024). Im Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) der Hochschule Weserbergland geht das erste Zukunftsforum der Zukunftsregion Weserbergland+ an den Start! Ziel ist es, die regionale Innovationskraft zu stärken.**

Das Land Niedersachsen hat für den Zeitraum von 2023 bis 2027 ein neues Instrument zur Förderung regionaler Entwicklungsprozesse aufgelegt: die „Zukunftsregionen in Niedersachsen“. Die Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland+ – bestehend aus den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Holzminden, Schaumburg und Nienburg/Weser – hat sich im Rahmen dieses Förderprogramms erfolgreich als Zukunftsregion beworben. Als Schwerpunkte wurden die beiden Handlungsfelder „Regionale Innovationsfähigkeit“ sowie „CO2-arme Gesellschaft und Kreislaufwirtschaft“ definiert. Ein zentrales Ziel der Zukunftsregion ist der Aufbau von vier Zukunftsforen, die mit unterschiedlichen Schwerpunkten ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Stärkung der Region.

Mit dem Projekt „zedita.zukunftsforum“ nimmt nun das erste Zukunftsforum seine Arbeit auf. Im Mittelpunkt steht das Thema Innovation. Angesiedelt ist das Zukunftsforum im Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) der Hochschule Weserbergland, welches sich seit seiner Gründung als Innovationsknotenpunkt in der Region etabliert hat.

„Wir freuen uns sehr, dass das erste Zukunftsforum im zedita entsteht, und sehen die Förderung als Anerkennung unserer bisherigen Arbeit. Mit dem Projekt leisten wir einen weiteren Beitrag zur Stärkung von Innovation und Zusammenarbeit in der Region.“ so Projektleiter Prof. Hans Ludwig Meyer.

Basti Reh, Leiter zedita und als Experte für agiles Arbeiten und New Work im Projekt, ergänzt: „Durch die Förderung haben wir jetzt die personellen Ressourcen, um die inhaltliche Vernetzungsarbeit voranzutreiben und in Arbeitsgruppen an konkreten Themen zu arbeiten. Unser Fokus liegt auf der Vernetzung und Begleitung von Unternehmen bei der digitalen Transformation, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind angesprochen. Im Idealfall mündet die Arbeit in gemeinsamen Projekten.“

Die Umsetzung dieses Vorhabens erfolgt durch ein interdisziplinäres Projektteam, das Expertise in den Bereichen „IT & Technik“, „Datenanalyse & Data Literacy“, „New Work & Agiles Arbeiten“ sowie „Personalentwicklung und Qualifizierung“ einbringt. Weitere relevante Themenfelder

werden im Verlauf des Projekts identifiziert, wobei das Team durch externe Fachleute unterstützt wird.

Im Rahmen des Projektes sollen verschiedene Vernetzungsformate erprobt und etabliert werden. Den Auftakt macht die erste **Innovationswerkstatt** am **Dienstag, den 23.04.2024**. Weitere Informationen folgen.

Das Projekt „zedita.zukunftsforum“ wird durch die Zukunftsregion Weserbergland+ mit Mitteln der Europäischen Union und den Landkreis Hameln-Pyrmont gefördert.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION  
WESERBERGLANDplus



Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

### **Bildmaterial (HSW):**



**Bildunterschrift:** Das Team des Projektes „zedita.zukunftsforum“ nimmt seine Arbeit auf.